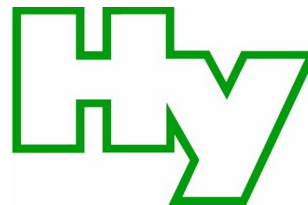


# Hygiene-Institut des Ruhrgebiets

Institut für Umwelthygiene und Toxikologie

Direktor: Dr. Thomas-Benjamin Seiler

Träger: Verein des Hygiene-Instituts des Ruhrgebiets e.V.



Hygiene-Institut · Postfach 10 12 55 · 45812 Gelsenkirchen

Ramsauer GmbH & Co. KG  
Erzeugung von Dicht- und Klebstoffen  
Alte Bundesstraße 147  
5350 Strobl  
Österreich

Besucher-/Paketanschrift:  
Rotthauer Str. 21, 45879 Gelsenkirchen

Zentrale (0209) 9242-0  
Durchwahl (0209) 9242-242  
E-Mail [klimatechnik@hyg.de](mailto:klimatechnik@hyg.de)  
Internet [www.hyg.de](http://www.hyg.de)

Ansprechpartner: Astrid Dassler

Unser Zeichen: W-390080-24-KS

Gelsenkirchen, den 06.08.2024

## Prüfbericht

Prüfung der mikrobiellen Verstoffwechselbarkeit gemäß DIN EN ISO 846 (11/2020), Verfahren A

<b>Antragsteller:</b>	Ramsauer GmbH & Co. KG Erzeugung von Dicht- und Klebstoffen Alte Bundesstraße 147 5350 Strobl Österreich
<b>Prüfauftrag vom:</b>	Schriftlicher Auftrag vom 30.04.2024
<b>Prüfkörper:</b>	450 Sanitär
<b>Beschreibung/ Farbe der Prüfkörper:</b>	Ocker-farbene Dichtstoffplatten
<b>Größe der Prüfkörper:</b>	5,5 cm x 5,5 cm
<b>Probeneingang:</b>	07.06.2024
<b>Testnummer:</b>	90 / 2024
<b>Untersuchungszeitraum:</b>	28.06.2024 - 25.07.2024
<b>unser Zeichen:</b>	W-390080-24-KS
<b>Umfang:</b>	4 Seiten

Die Ergebnisse unserer Prüfungen und die Bewertungen gelten für die untersuchten Prüfgegenstände und die zum Zeitpunkt der Prüfung geltenden gesetzlichen Regelungen.

Die Akkreditierung gilt für die in der Anlage zur Akkreditierungsurkunde aufgeführten Prüfverfahren ([www.hyg.de](http://www.hyg.de)). Nicht akkreditierte Prüfungen sind gekennzeichnet. Die Ergebnisse gelten für die untersuchten Prüfgegenstände. Dieses Dokument darf ohne unsere ausdrückliche schriftliche Genehmigung nur vollständig und unverändert verwendet werden. Es gelten unsere AGB ([www.hyg.de](http://www.hyg.de)).

Träger: Verein des Hygiene-Instituts des Ruhrgebiets e.V., Vereinsregister: VR 519 Amtsgericht Gelsenkirchen, USt.-ID: DE125018356

Vorstand: Prof. Dr. Jürgen Kretschmann (Vorsitzender), Stadträtin Andrea Henze, Joachim Löchte, Dr. Frank Obenaus, Dr. Thomas-Benjamin Seiler (geschäftsführender Vorstand), Dr. Dirk Waider



Deutsche  
Akkreditierungsstelle  
D-PL-13042-02-00

## 1. Durchführung

Die Prüfung erfolgte gemäß DIN EN ISO 846 „Bestimmung der Einwirkung von Mikroorganismen auf Kunststoffe“, Verfahren A. Die Bewertung erfolgte gemäß DIN EN ISO 846 durch visuelle Beurteilung.

Das Verfahren A ist geeignet, die prinzipielle Resistenz von Kunststoffen gegen Pilzbefall bei Abwesenheit organischer Verunreinigungen zu beurteilen.

Die Prüfkörper wurden vor der Prüfung mit einem Ethanol-Wassergemisch (Massenverhältnis 70:30) desinfiziert.

Herstellung einer Sporensuspension mit folgenden Prüfpilzen:

<i>Aspergillus niger</i>	DSM 1957
<i>Chaetomium globosum</i>	DSM 1962
<i>Paecilomyces variotii</i>	DSM 1961
<i>Penicillium pinophilum</i>	DSM 1944
<i>Trichoderma virens</i>	DSM 1963

Die Prüfkörper werden mit der gemischten Sporensuspension der Prüfpilze beimpft. Dabei werden je fünf Parallelproben der Prüfkörper einzeln in Petrischalen gelagert. Diese Petrischalen werden in einem Behälter, welcher ein Wasserreservoir enthält, das für die u.g. Luftfeuchte sorgt, bebrütet.

Zudem werden als Negativkontrolle drei Prüfkörper aus nichtrostendem Stahl ebenfalls beimpft und bebrütet.

Ferner findet ein Ansatz von 2 parallelen Sterilproben statt, auf welche je 3 ml Ethanol-Wassergemisch mit einem Massenverhältnis 70 : 30 aufpipettiert wird.

Die Bebrütung der Proben erfolgt über 4 Wochen bei einer Temperatur von  $(29 \pm 1) ^\circ\text{C}$  und einer relativen Luftfeuchte von  $\geq 95 \%$ .

Visuelle Inspektion mit bloßem Auge sowie mit Hilfe eines Stereomikroskops (bei 50facher Vergrößerung) der Prüfkörper auf Schimmelpilzwachstum nach 4 Wochen und Beurteilung des Pilzwachstums.

## 2. Bewertung

Die Auswertung des mikrobiellen Wachstums auf den Prüfkörpern erfolgt nach Tabelle 1.

Tabelle1: Bewertung des Pilzwachstums (entsprechend DIN EN ISO 846)

Wachstumsintensität	Bewertung
0	Kein Wachstum bei mikroskopischer Betrachtung erkennbar.
1a	Kein Wachstum mit bloßem Auge, aber unter dem Mikroskop klar erkennbar. Bis zu 25% der Probenoberfläche bewachsen
1b	Kein Wachstum mit bloßem Auge, aber unter dem Mikroskop klar erkennbar. Bis zu 50% der Probenoberfläche bewachsen
1c	Kein Wachstum mit bloßem Auge, aber unter dem Mikroskop klar erkennbar. Mehr als 50% der Probenoberfläche bewachsen
2	Wachstum mit bloßem Auge erkennbar, bis zu 25% der Probenoberfläche bewachsen.
3	Wachstum mit bloßem Auge erkennbar, bis zu 50% der Probenoberfläche bewachsen.
4	Beträchtliches Wachstum, mehr als 50% der Probenoberfläche bewachsen.
5	Starkes Wachstum, ganze Probenoberfläche bewachsen.

## 3. Prüfergebnisse

Tabelle 2: Prüfergebnisse

Untersuchungsmaterial	Anzahl der Quadrate mit Bewuchs	Wachstumsintensität des mikrobiellen Bewuchses nach Tabelle 1
450 Sanitär	0 von 64	0
	0 von 64	0
	0 von 64	0
	0 von 64	0
	0 von 64	0

Auf keinem der fünf Prüfkörper des Ansatzes gemäß des Verfahrens A war unter dem Mikroskop Schimmelpilzwachstum erkennbar.

Gelsenkirchen, den 06.08.2024

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thomas-Benjamin Seiler  
Direktor des Hygiene-Instituts

*Dieses Dokument ist digital freigegeben.*